

**N i e d e r s c h r i f t**  
der Sitzung des Sozialausschusses am 10.09.2008  
19:00 – 20:35 Uhr, Gemeindeverwaltung Rangsdorf, Ladestr. 6

**Anwesenheit:**

Stimmberechtigte Mitglieder:      Frau Wolffgramm, Ausschuss-Vorsitzende  
   Herr M. Rocher, ab 19:05 Uhr  
   Frau Wilke  
   Herr Dr. Klucke  
   Herr Hildebrandt  
   Herr Wetzel

sachkundige Einwohner:            Frau Pudig  
   Frau Doebler  
   Herr Woeller  
   Frau Fuchs, ab 19:02 Uhr  
   Frau Preetz

Entschuldigt:                            Herr Mayer

Gemeindeverwaltung:                Herr Rocher, Bürgermeister

Schriftführerin:                        Frau Krakow

Gäste:                                      Frau Pietzak, Kita „Spatzennest“  
   Frau Schneck, MAZ  
   Frau Zimmermann, Landschaftspflegeverein Mittelbrandenburg e. V.  
   Herr Parsiegla, Landschaftspflegeverein Mittelbrandenburg e. V.  
   15 Bürger

**Verlauf der Sitzung:**

**1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung und der Anwesenheit**

Die Sitzung wird um 19:00 Uhr von der Ausschussvorsitzenden eröffnet. Die Ordnungsmäßigkeit der Ladung und die Beschlussfähigkeit werden festgestellt. Es sind 5 Ausschussmitglieder und 4 sachkundige Einwohner anwesend.

**2. Bekanntgabe der Tagesordnung / Änderungsanträge**

Die Tagesordnung wird bekannt gegeben; es gibt keine Änderungsanträge dazu.

## Tagesordnung

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung des Ordnungsmäßigkeit der Ladung und der Anwesenheit
2. Bekanntgabe der Tagesordnung / Änderungsanträge
3. Kontrolle der Niederschrift der Sitzung vom 16.07.2008
4. Bericht des Landschaftspflegevereins Mittelbrandenburg e. V.
5. Errichtung einer Grundschule am Standort in Groß Machnow (140/08)
6. Errichtung einer „Verlässliche Halbtagschule“ am Standort in Groß Machnow (141/08)
7. Schließzeiten 2009 in den gemeindlichen Kindertagesstätten von Rangsdorf (142/08)
8. 2. Änderung des Trägervertrages über den Betrieb einer Kindertagesstätte, den Betrieb einer Einrichtung der offenen Jugendarbeit und einem ergänzenden Angebot zur Kinderbetreuung
9. Gemeinsamer Antrag der Fraktionen für Unterstützung der GEDOK (143/08)
10. Beratung zum 1. Entwurf zu einer Sport- und Freizeitstättenentwicklungskonzeption
11. Einwohnerfragestunde

Frau Fuchs nimmt ab 19:02 Uhr an der Sitzung teil.

### 3. Kontrolle der Niederschrift der Sitzung vom 16.07.2008

Die Niederschrift der Sitzung vom 16.07.2008 wird ohne Einwände bestätigt.

*Herr Wetzel* moniert, dass er in der Niederschrift zur Sitzung vom 25.08.2008 als unentschuldigt geführt wird, obwohl er zu diesem Zeitpunkt im Urlaub war und sich ordnungsgemäß abgemeldet hatte.

*Herr Hildebrandt* war ebenfalls zu diesem Zeitpunkt im Urlaub.

*Herr Woeller* hatte sich für die Sitzung am 25.08.2008 zwei Tage vorher entschuldigt.

*Herr M. Rocher* nimmt ab 19:05 Uhr an der Sitzung teil. Es sind nun 6 Ausschussmitglieder und 5 sachkundige Einwohner anwesend.

### 4. Bericht des Landschaftspflegevereins Mittelbrandenburg e. V.

*Frau Zimmermann* berichtet über die Arbeit des Landschaftspflegevereines Mittelbrandenburg e. V.. Sie informiert, dass die Angebote für alle Interessenten gemacht werden. Die Gänsewanderung, welche im Herbst durchgeführt wird, erfreut sich an zahlreichen Besuchern. Ein weiteres Angebot des „Waldhauses“ für die Rangsdorfer Grundschüler ist die AG „Die Falken“. Diese AG findet jede Woche am Montag statt und sie wird von 20 Kindern der Klassen 1 – 6 besucht. Bei schönem Wetter werden dann viele Aktivitäten im Wald unternommen. Allerdings bei schlechtem Wetter sind die Raumkapazitäten im Erlenweg begrenzt.

*Frau Zimmermann* bedankt sich für die Unterstützung der Gemeinde.

*Herr Parsiegla* führt aus, dass der Verein an mehreren großen Projekten arbeitet bzw. gearbeitet hat, wie z. B. den Fachbereich Klein Venedig oder die Erarbeitung des Wanderkonzeptes für 3 Wanderwege.

Weiterhin wurde das 4. Workcamp mit 17 Teilnehmern aus 10 Nationen durchgeführt. Außerdem bedankt sich *Herr Parsiegla* bei den Rangsdorfer Bürgern für die Fahrradspenden.

*Herr Dr. Klucke* möchte wissen, warum nur 2 Kitas mehrmals jährlich an den Veranstaltungen des „Waldhauses“ teilnehmen?

*Herr Parsiegl* legt dar, dass die Angebote immer wieder an die Grundschule und die Kitas herangetragen werden. Es liegt dann bei den Verantwortlichen, auf unsere Angebote einzugehen.

*Frau Wolffgramm* und *Herr Hildebrandt* bedanken sich für die geleistete Arbeit und sichern dem Verein weiterhin Unterstützung zu.

## **5. Errichtung einer Grundschule am Standort in Groß Machnow (140/08)**

Der *Bürgermeister* erläutert die Vorlage. Es handelt sich eigentlich um 2 Beschlussvorlagen. Eine Vorlage beinhaltet die Schulteilung und in der anderen Vorlage geht es um die Schulsituation.

Weiterhin erläutert *Herr Rocher* die Hortsituation in Rangsdorf. Es bestehen keine Kapazitätserweiterungen. In den Hort in Rangsdorf gehen 160 Kinder und in den Hort in Groß Machnow 123 Kinder.

*Herr Wetzel* möchte wissen, wo am Standort in Groß Machnow noch Raumkapazitäten für die Errichtung einer Grundschule bestehen.

*Herr Rocher* informiert, dass im ehemaligen Speicher/Gutshaus noch 2 Räume ausgebaut werden können. Die Räume der Schulspeisung werden auch für den Teilungsunterricht benutzt. Weiterhin führt er aus, falls 26 Grundschulklassen in Rangsdorf unterrichtet werden sollen, müssen Raumkapazitäten geschaffen werden.

*Herr Wetzel* fragt nach den finanziellen Auswirkungen für den Ausbau einer weiteren Grundschule.

*Herr M. Rocher* ist der Meinung, dass lt. Vertrag ein Vorkaufsrecht für den Gutshof in Groß Machnow besteht.

*Herr Dr. Klucke* äußert, dass es aus Sicht des Sozialausschusses keine Alternative gibt. Die Außenstelle in Groß Machnow sollte ausgebaut werden. Den Weg, der eingeschlagen wurde, hält er für richtig und man sollte den Beschlussvorlagen folgen.

Es kommt zu Diskussionen bezüglich des Standortes zur Errichtung einer weiteren Grundschule und der entsprechenden finanziellen Auswirkungen.

Nach umfangreicher Diskussion kommt es zur Abstimmung über die Beschlussfassung.

Der Sozialausschuss empfiehlt die Beschlussfassung.

Abstimmung:

4 / 1 / 1

## **6. Errichtung einer „Verlässliche Halbtagschule“ am Standort in Groß Machnow (141/08)**

Der *Bürgermeister* erläutert die Beschlussvorlage und merkt an, dass der Beschlusstext ergänzt werden sollte mit der Beauftragung zum Schuljahr 2010/2011.

*Herr Hildebrandt* fragt nach, wann die Genehmigung für die Errichtung einer eigenständigen Grundschule erteilt wird.

Der *Bürgermeister* führt aus, dass Rangsdorf ein Sonderfall ist und dass man dieses Projekt angehen sollte. Dieser Antrag ist bis zum 15.12.2008 an das Staatliche Schulamt zu stellen. *Herr Rocher* geht davon aus, dass im Frühjahr die Genehmigung für diesen Antrag erteilt wird.

*Herr Hildebrandt* bittet darum, den Beschlusstext redaktionell zu ändern. Es sollte folgendermaßen formuliert werden: *Der Bürgermeister wird beauftragt, einen Antrag auf Errichtung einer „Verlässlichen Halbtagschule“ am Standort, Dorfstraße 11, zum nächstmöglichen Zeitpunkt einen Antrag auf die Errichtung einer Grundschule zu stellen.*

*Herr Wetzel* moniert, dass die gesetzlichen Grundlagen für eine „Verlässliche Halbtagschule“ nicht an die Sozialausschuss-Mitglieder verteilt wurden.

Es kommt zur Diskussion über die Einsparungen bezüglich des Personals, der Raumkapazitäten und welche zusätzlichen Kosten anfallen werden.

Der *Bürgermeister* führt aus, dass die zusätzlichen Kosten in der Konzeption im Groben genannt werden. Die Kosten können nur geschätzt werden, da kein konkretes Projekt vorhanden ist.

*Herr Wetzel* ist der Meinung, dass zuerst die Konzeption beschlossen werden sollte und dann der Beschluss zur Errichtung einer „Verlässlichen Halbtagschule“.

*Herr Hildebrandt* fragt nach, warum die Vorlage jetzt beschlossen werden muss.

Der *Bürgermeister* merkt an, dass diese Beschlussvorlage auch von der nächsten Gemeindevertretung beschlossen werden kann, wenn der Sozialausschuss heute keine Empfehlung abgeben möchte.

Die Vorlage wird vom *Bürgermeister* zurückgezogen.

## **7. Schließzeiten 2009 in den gemeindlichen Kindertagesstätten von Rangsdorf (142/08)**

Der *Bürgermeister* erläutert die Vorlage.

Der Sozialausschuss empfiehlt die Beschlussfassung durch die Gemeindevertretung der Gemeinde Rangsdorf ohne weitere Aussprache.

Abstimmung:

6 / 0 / 0

## **8. 2. Änderung des Trägervertrages über den Betrieb einer Kindertagesstätte, den Betrieb einer Einrichtung der offenen Jugendarbeit und einem ergänzenden Angebot zur Kinderbetreuung**

*Herr Rocher* erläutert die Vorlage und informiert, dass der DRK Kreisverband Fläming-Spreewald e. V. eine Stelle für einen Schulsozialarbeiter ausgeschrieben hat. Weiterhin informiert er, dass durch das DRK die entsprechende Technik für den Schulsozialarbeiter angeschafft wird.

Im Titel der 2. Änderung des Trägervertrages ist redaktionell zu ändern; ...**Jugendarbeit**...

Es kommt zur Beschlussfassung.

Der Sozialausschuss empfiehlt die Beschlussfassung durch die Gemeindevertretung der Gemeinde Rangsdorf ohne weitere Aussprache.

Abstimmung:

6 / 0 / 0

## **9. Gemeinsamer Antrag der Fraktionen für Unterstützung der GEDOK (143/08)**

*Herr Wetzel* merkt an, dass die Beschlussvorlage in dieser Form eine Ausnahme bleiben sollte. In Zukunft sollte für die Bezuschussung der GEDOK eine vertragliche Regelung abgeschlossen werden.

Es kommt zur Beschlussfassung.

Der Sozialausschuss empfiehlt die Beschlussfassung durch die Gemeindevertretung der Gemeinde Rangsdorf.

Abstimmung:

6 / 0 / 0

## **10. Beratung zum 1. Entwurf zu einer Sport- und Freizeitstättenentwicklungskonzeption**

Der *Bürgermeister* erläutert die Sport- und Freizeitstättenentwicklungskonzeption der Gemeinde Rangsdorf und möchte diese den Mitgliedern des Sozialausschusses vorstellen. Weiterhin informiert er, dass alle beschlossenen Konzeptionen im Internet nachgelesen werden können. Nach der Beratung in den Ausschüssen können sich dann alle Vereine bezüglich dieser Konzeption äußern.

*Herr Hildebrandt* bedankt sich beim Bürgermeister und weist daraufhin, dass Vorhaben, die in den nächsten 5 – 10 Jahren nicht zu realisieren sind, herausgenommen werden sollten.

*Herr Wetzel* betont, dass die Prioritäten auf dem Schulsport liegen und dann alle weiteren Vorhaben in Betracht gezogen werden sollten.

*Herr Dr. Klucke* merkt an, dass diese Konzeption anders gegliedert werden sollte. Die Kultur würde Herr Dr. Klucke extra behandeln.

Der *Bürgermeister* ergänzt, dass der Schulsport zu den Pflichtaufgaben auch in finanzieller Hinsicht gehört.

*Frau Wolffgramm* empfiehlt, mit dieser Konzeption so weiter zu verfahren.

## **11. Einwohnerfragestunde**

Zu folgenden Angelegenheiten werden Anfragen gestellt:

- Nachfrage des Ländlichen Reit- und Fahrvereins Großmachnow e. V. von Einstallmöglichkeiten  
(Der *Bürgermeister* informiert, dass es sehr wenige Einstallmöglichkeiten gibt.)
- Gleichstellung der Vereine in der Gemeinde Rangsdorf
- Diskrepanz zwischen den Vereinen
- einheitliche Unterstützung der Vereine

(Herr Dr. Klucke führt aus, dass Gewohnheiten bestehen und dass ein einheitliches Konzept bisher nicht gefunden wurde, obwohl schon seit längerem darüber beraten wurde.)

(Der Vorschlag von Herrn Hildebrandt wäre, ein beratendes Gespräch mit allen Vereinen und dem Bürgermeister zu führen.)

(Herr Wetzel merkt an, dass der Sozialausschuss zum ersten Mal von dem Hilferuf des Ländlichen Reit- und Fahrvereins Großmachnow e. V. hört. Es existiert eine Förderrichtlinie, an die sich die Gemeinde Rangsdorf halten muss. Das Problem des Vereins sollte mit der nächsten Gemeindevertretung beraten werden.)

- Teilung der Schule ab wann geplant  
(Der Bürgermeister informiert, dass die Teilung für das Schuljahr 2009/2010 geplant ist.)
- Konzeption bezgl. Teilung der Schule nicht transparent genug
- Bussituation stellt sich schwierig da
- Rangsdorfer Kinder können nicht mit Fahrrad zur Außenstelle der Grundschule fahren, da Wege nicht beleuchtet sind
- durch Nähe zur B 96, Schulwege in Groß Machnow nicht günstig
- Platzmangel / Platzsituation in der Außenstelle der Grundschule gestaltet sich schwierig  
(Der Bürgermeister führt aus, dass der Schulhof der Außenstelle ein Provisorium ist und auf der Nordseite erweitert werden soll. Der Park auf dem Gutshof könnte ebenfalls für den Schulsport genutzt werden. Für den Schulbus ist der Landkreis Teltow-Fläming zuständig. Das Schulbussystem wurde erweitert und der Schulbus ist inzwischen kostenlos. Nach Rücksprache mit dem Schulamt Wünsdorf im Juni 2008 sollte der Schulbus mit dem Linienbus kombiniert werden.)
- Vorstellung eines Erziehers (Herr René Beyer) der „Verlässlichen Halbtagsgrundschule“ in Großziethen  
(Herr Hildebrandt schlägt vor, Herrn Beyer zu einer separaten Beratung mit den Sozialausschuss-Mitgliedern und den entsprechenden Vereinen einzuladen.)

Zum Schluss informiert der *Bürgermeister* alle Anwesenden über die am 13.09.2008 stattfindende Ausbildungsmesse im Südring-Center.

Die Sitzung wird um 20:45 Uhr von der Vorsitzenden des Sozialausschusses geschlossen.

(H. Wolffgramm)  
Ausschuss-Vorsitzende

(C. Krakow)  
Schriftführerin